



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Nachprüfung des Beschlusses des Kultur- und Schulausschusses vom 07.03.2018
-Gemeinschaftsantrag der Stadtratsfraktionen, -gruppen und eines Einzelmitglieds von BGI, SPD,
DIE GRÜNEN, ÖDP und FDP vom 13.03.2018-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	20.03.2018	Entscheidung

Antrag:

sämtliche Unterzeichner stellen als Mitglieder des Stadtrats folgenden Antrag:

Folgender Beschluss des Kultur- und Schulausschusses der Stadt Ingolstadt vom 07.03.2018 wird gemäß § 6 Absatz 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat von Ingolstadt durch die Vollversammlung nachgeprüft:

Der Platz auf dem Rietergelände am Kavalier Dalwigk soll den Namen "König-Ludwig-Platz" erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, das Benennungsverfahren durchzuführen und die entsprechende Verfügung zu erlassen.

Begründung:

Der Kultur- und Schulausschuss (FPA) hat in seiner Sitzung am 07.03.2018 unter Tagesordnungspunkt 13.1 aufgrund der Beschlussvorlage V0005/18 mit 7:6 Stimmen folgenden Beschluss gefasst:

Der Platz auf dem Rietergelände am Kavalier Dalwigk soll den Namen "König-Ludwig-Platz" erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, das Benennungsverfahren durchzuführen und die entsprechende Verfügung zu erlassen.

Die Antragsteller beantragen, dass dieser Beschluss einer Nachprüfung durch die Vollversammlung unterzogen wird. Dies aus den nachfolgend genannten Gründen.

In der Beschlussvorlage V0005/18 hat die Verwaltung folgendes beantragt:

Der Platz auf dem Rietergelände am Kavalier Dalwigk soll den Namen "Dalwigkplatz" erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, das Benennungsverfahren durchzuführen und die entsprechende Verfügung zu erlassen.

Entgegen des Vorschlags der Verwaltung wurde der Beschluss gefasst, dass dieser Platz nicht "Dalwigkplatz" benannt wird, sondern "König-Ludwig-Platz". Die Unterzeichner sind als Mitglieder des Stadtrates von Ingolstadt davon ausgegangen, dass der Kultur- und Schulausschuss dem

Antrag der Verwaltung folgt und die Benennung wie im Antrag beschließt. Stattdessen wurde auf Antrag von Stadtrat Hans Achhammer, Mitglied der CSU-Fraktion im Stadtrat von Ingolstadt, eine Benennung als "König-Ludwig-Platz " mit 7:6 Stimmen beschlossen.

Dieser Beschluss entspricht nicht dem Antrag des Tiefbauamts und war somit nicht Gegenstand der Tagesordnung des Kultur- und Schulausschusses. Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses wurden von diesem Änderungsantrag überrascht und hatten auch keine Möglichkeit eine intrafraktionelle Abstimmung in ihren Fraktionen bzw. Stadtratsgruppen oder Ausschussgemeinschaften im Vorfeld zu diesem Benennungsvorschlag herbeizuführen

Darüber hinaus sind die Antragsteller der Ansicht, dass für diesen sehr exponierten Platz eine möglichst breite Zustimmung zu einem Benennungsvorschlag im Stadtrat erzielt werden sollte. Die sehr knappe Entscheidung im Kultur- und Schulausschuss zeigt, dass eine Neubefassung der Vollversammlung erforderlich ist.

Abschließend weisen die Antragsteller auf § 4 Ziffer 8. der Geschäftsordnung des Stadtrates von Ingolstadt hin, in dem auch die "Benennung von Stadtbezirken und von gemeindlichen Einrichtungen, Straßen und Brücken von größerer Bedeutung" der Entscheidung der Vollversammlung vorbehalten ist. Somit ist auch für die Benennung dieses Platzes, der sicherlich eine größere Bedeutung für Ingolstadt hat, aus Sicht der Antragsteller ausschließlich die Vollversammlung zuständig.

Beschluss:

Stadtrat vom 20.03.2018

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.